



BERLINER LEICHTATHLETIK-VERBAND E. V.

Mitglied im Deutschen Leichtathletik-Verband

Berliner Leichtathletik-Verband e.V. • Hanns-Braun-Straße/ Turnhaus •
14053 Berlin

An die Mitglieder des
Berliner Leichtathletik-Verband

- Sonder-Präsidentenbrief -

Geschäftsstelle:

Hanns-Braun-Straße/ Turnhaus
14053 Berlin

Telefon 030 / 305 72 50

Telefax 030 / 305 17 71

info@leichtathletik-berlin.de

www.leichtathletik-berlin.de

Deutsche Kreditbank

IBAN: DE30 1203 0000 1010 6711 11

BIC: BYLADEM1001

Berlin, März 2021

Liebe Freunde der Leichtathletik,

das Cantianstadion im Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark ist seit Beginn des Jahres aus baulichen Gründen für Fußball- und Leichtathletik-Veranstaltungen gesperrt. Die Koalitionsfraktionen haben sich trotz einer Vereinbarung im Koalitionsvertrag nicht auf einen Abriss und Neubau des dringend benötigten neuen Stadions verständigen können.

Die Idee war an dieser Stelle, ein „STADION FÜR ALLE“ zu bauen und insbesondere auch behinderten Sportlerinnen und Sportlern die Möglichkeit zur Ausübung ihres Sports zu geben. Im Jahr 2014 und 2020 haben Machbarkeitsstudien von unabhängigen Fachfirmen ergeben, dass nur ein Neubau ausreichende Einrichtungen für den Sport vorhalten wird und ein barrierefreies Stadion bieten wird.

Eine Petition zum Bau des Stadions hat inzwischen mehr als 10.000 Unterstützer gefunden! Der Landessportbund Berlin, der Berliner Fußball-Verband, der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin und der Berliner Leichtathletik-Verband haben ihre Unterstützung zum Bau des Stadions zugesagt. Seit 1904 gibt es hier übrigens eine Sportanlage!

Eine andere Bürgerinitiative, die gegen den Bau von Sportanlagen an dieser Stelle ist, hat sich inzwischen ebenfalls gegründet. Im Rahmen einer vorgezogenen Bürgerbeteiligung gilt es sich jetzt unter <https://mein.berlin.de> anzumelden. Anschließend hat man die Möglichkeit, Kommentare und Fragen zum Neubau des Stadions zu stellen.

Wir bitten euch unser Anliegen zum Neubau des Stadions in Form von Beiträgen zu unterstützen, der ansonsten fraglich zu werden droht.

Jeder Einzelne kann helfen! Mit Bitte um Eure Unterstützung.

Euer
Andreas

newline



KOCH
AUTOMOBILE AG



Aktuelles Thema des Berliner Leichtathletik-Verband

Beteiligungsverfahren Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Noch einmal möchten wir an alle Vereinsmitglieder einen Appell richten, auch an diejenigen, die sich dankenswerterweise hinsichtlich des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks bereits mit dem Unterzeichnen der Petition im letzten Jahr in die Diskussion um diese Sportstätte eingebracht haben. Aber – wie es so schön heißt – die Kuh ist noch nicht vom Eis! Es gibt noch immer eine Art Tauziehen um den Sportpark, an dessen einem Ende Kräfte bemüht sind, den gesamten Sportpark zur (Verkehrs-)Beruhigung des Viertels ersatzlos abreißen zu lassen.

Am anderen Ende kämpfen Menschen, denen der Sport in dieser Stadt wichtig ist, dass der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark als Gesamtensemble saniert und zur Integrationsstätte des Sports behutsam umgebaut wird. Denn der Wegfall einer weiteren Sportstätte ist im Berliner Sport nicht zu verkraften und würde bedeuten, dass der Druck auf sämtliche Sportanlagen dieser Stadt (Hallen, Plätze, Stadien), die heute schon oft extrem stark ausgelastet sind, noch weiter anwächst. Bereits jetzt werden gewinnbringende Sportarten, die überproportional bei Platzvergaben berücksichtigt werden, gewissermaßen gegen andere Sportarten und den individuellen Breitensport ausgespielt. Wir wollen aber kein Gegeneinander, sondern ein einträgliches Miteinander aller Sportaktiven dieser Stadt! Somit geht der Erhalt des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks uns alle etwas an!

War die Petition des letzten Jahres in diesem Sinne auch bereits erfolgreich, haben nun die politisch Verantwortlichen der Gegenseite eine kurzfristige Befragung der Bevölkerung ins Spiel gebracht, an der sich jede/r von uns beteiligen sollte, um klarzumachen, dass der Erhalt dieses – darüber hinaus historischen – Sportparks für alle Sportler und Sportlerinnen dieser Stadt wichtig ist, auch und vor allem für die nachwachsenden, die ihre Stimme hier noch gar nicht einbringen können.

Deshalb nehmt bitte an dem so genannten Beteiligungsverfahren teil, das seit dem 20. Februar 2021 unter <https://mein.berlin.de/projekte/informationen-jsp/> läuft.

Sobald ihr euch unter „mein.berlin“ registriert habt (dieses Portal ist generell zur Bürgerbeteiligung nutzbar!), könnt und solltet ihr bitte bis zum 3. März 2021 unter verschiedenen Rubriken (Reitern) eure Meinungen kundtun und Fragen stellen oder auch auf andere Stellungnahmen antworten.

Im zweiten Schritt planen die Initiatoren, am 4. und 5. März zwei darauf aufbauende Online-Diskussionsveranstaltungen durchzuführen, auf denen ihr euch bitte ebenfalls einbringen solltet.

newline



KOCH
AUTOMOBILE AG



Fragt etwa

- nach der gesellschaftlichen Toleranz der Menschen, die doch in die Nähe eines Stadions gezogen sind und dieses nun aus ihrer Nachbarschaft verdrängen wollen,
- nach dem Stellenwert des Sports in der Berliner Politik! Denn während die Einwohnerzahl unserer Stadt beständig steigt, werden immer mehr Sportstätten umgewidmet, im schlimmsten Fall geschlossen und abgerissen, ein Schicksal, das nun auch dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark droht,
- fordert, dass diese Sportstätte als Sportstätte für den Berliner Sport erhalten bleibt!

Können wir derzeit auch nicht gemeinschaftlich trainieren, so lasst uns dennoch zeigen, dass wir, als Sportlerinnen und Sportler, zusammenstehen und gemeinsam und von der Basis her Einfluss nehmen auf die sportrelevanten politischen Entscheidungen und Veränderungen in unserer Stadt.

Vielleicht sei zum Abschluss noch daran erinnert, dass wir damit hoffentlich verhindern können, dass sich ein Fehler wiederholt, der im Zuge der Wende passiert ist. Denn damals ist das Stadion der Weltjugend im Ostteil Berlin abgerissen worden, weil sich kein gesamtstädtisches Bündnis für dessen Erhalt formierte. Heute fehlt es uns allen.

newline



KOCH
AUTOMOBILE AG



polytan

